

# Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen

Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Postfach 30 2924 (Hanke)  
D - 10730 Berlin

Konto Nr. IBAN DE 39  
100100100065004109  
Postbank Berlin

Tel.: 030/215 54 53 (Hanke)  
Fax: 030-2191 3077

www.ostmitteleuropa.de  
post@ostmitteleuropa.de  
29. Dezember 2014/Hk/Ha/Jö

403 **Freitag** 13. März 2015, 19.00 Uhr  
**Thema** Goethe-Forschung in der Ukraine: Vom Klassiker-Zitat zum Geflügelten Wort - Goethe-Zitat heute.  
(Mit Medien).  
**Referentin** Frau Dr. Svitlana S h k v a r c h u k , Czernowitz (z.Z. Jena)  
  
**O r t :** Bürgertreff im S-Bahnhof Berlin-Lichterfelde West,  
Hans-Sachs-Straße 4 D, 12205 Berlin  
Fahrverbindungen: S-Bahn, Busse M11, M48, 101 u. 188.

„Viele Worte sind lange zu Fuß gegangen, ehe sie geflügelte Worte wurden“ (Marie von Ebner-Eschenbach). Das betrifft auch die klassischen Aussprüche von unserem Goethe, dessen Weisheiten schon zu seinen Lebzeiten zitiert wurden. Aber welche Rolle spielen Goethe-Zitate in der modernen deutschen Gesellschaft? Und was ist überhaupt noch im allgemeinen Gebrauch geblieben?

In diesem Vortrag präsentiert eine junge Germanistin aus Czernowitz (Ukraine) die Resultate ihrer empirischen Untersuchungen, die im Rahmen ihrer Doktorarbeit erworben wurden. Mit vielen Beispielen versucht die Referentin anschaulich verschiedene Wege der Zitate zu erklären: warum sind einige zu "Geflügelten Worten" geworden und noch weithin bekannt, während andere schon längst in Vergessenheit geraten sind; es gibt aber auch zahlreiche andere, bei denen die Herkunft verlorengegangen ist und die im heutigen Sprachgebrauch als anonyme Sprüche und Redewendungen vorkommen.

Zum Schluss des Vortrags erwartet jeden eine nette Überraschung!

Frau Dr. Svitlana Shkvarchuk, geb. 1983 im Dorf Doroschivzi (Tscherniwzi Gebiet, Westukraine), studierte Germanistik an der Fakultät für Fremdsprachen der Nationalen Jurij Fedjkowysch-Universität Tscherniwzi, wo sie jetzt als Dozentin für deutsche Sprache tätig ist. Lizenzierte Stadtführerin der Stadt Tscherniwzi, Mitglied der deutsch-ukrainischen Kulturgesellschaft „Gedankendach“, Mitglied des Ukrainischen Deutschlehrer- und Germanistenverbandes (UDGV) und der Goethe-Gesellschaft Weimar e.V., mehrmalige Stipendiatin: 2010 - DAAD-Stipendium zur wissenschaftlichen Aus- und Fortbildung, Georg-August-Universität Göttingen; 2012 - Forschungsstipendium der Goethe-Gesellschaft in Weimar e.V.; 2014 – ERASMUS-Postdoc-Stipendium, Friedrich-Schiller-Universität Jena.

**Eintritt frei!**  
Mitgliedsbeitrag 25,00 €/Jahr  
Ehepaare 40,00 €, Ermäßigungen möglich